

Wahl des Kirchengemeinderates am 1. Advent 2022

Liebe Gemeindeglieder!

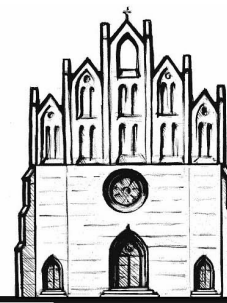
Ende September haben Sie eine Wahlbenachrichtigung zur diesjährigen Wahl des neuen Gemeindekirchenrates bekommen. Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, wann und wo Sie persönlich Ihre Stimme abgeben und so die Gemeinde mitgestalten können. Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per Briefwahl zu beantragen. Dieser Antrag muss – anders als bei staatlichen Wahlen – spätestens zwei Tage vor dem Wahltermin in der Kirchengemeinde vorliegen. Wichtig: Sollte die Wahlbenachrichtigung bis Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es sinnvoll, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Sie sind zur Wahl aufgerufen, um die Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Und Sie können Menschen wählen, die ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

Bei einer Gemeindeversammlung im November (Termin wird noch bekannt gegeben) können Sie die KandidatInnen persönlich kennenlernen und befragen. Die Wahl findet am Sonntag, dem 27. November von 11 bis 14 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus der Kirchengemeinde Zingst statt.



Foto © pc



ZINGSTER KIRCHENBLATT Oktober und November 2022

Ev. Kirchengemeinde • 18374 Zingst, Kirchweg 8 • Tel.: (038232) 15226 • Fax: 15455 • www.ev-kirche-zingst.de



Foto © Heike Schlicht

Monatsspruch November:

Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!
Jes. 5,20 (L)

Liebe Gemeinde,
da sind wir mit einem Propheten des Alten Testaments mitten in den Problemen der Gegenwart. Wer sagt, was die Wahrheit ist? Wer

sucht sie aufrichtig, auch jenseits, dessen, was er bisher für wahr gehalten hat? Was ist die Wahrheit?

Es wird gegen die Lügenpresse demonstriert und es wird

(Fortsetzung auf Seite 2)

von alternativen Fakten gesprochen. Die Scheinwerfer der Medien leuchten grell auf das, was Quoten bringt oder besonders große Angst macht. Doch lässt dieses Licht im Dunkeln, was rechts und links neben ihren punktgenau ausgerichteten Lichtkegeln liegt. Fast orchestral stößt man ins Signalhorn der Katastrophe und das verwirrte Medienpublikum fragt: Wie sind wir zu retten? Ja, sind wir es überhaupt noch? Was wird gesagt und was verschwiegen?

Längst scheinen jene alten Grundsätze von Wahrheitssuchern über Bord geworfen. Journalisten wollten nur über das berichten, was wirklich geschehen war, ohne eine eigene Wertung. Sie wollten sich nicht mit der Sache gemein machen, über die sie berichteten, selbst dann nicht, wenn es eine gute war. Es bringt keinen Tiefgang, wenn die Sender nur nach Quoten loten. Allenfalls setzen jene, die das Programm verantworten, den Gewinn vor die Wahrheit. Im schlimmsten Falle ist es der eigene.

Und da stehen wir mitten in der Informationsflut, mitten in der Medienlandschaft und fragen irritiert, was ist denn nun gut und was böse, was bringt Licht und was Finsternis, was schmeckt nur süß und was stößt sauer auf?

So sehnen wir uns in einer Zeit der allgemeinen Verwirrung und der zunehmenden Unsicherheit ganz besonders nach einem Kompass, nach klaren und klärenden Worten. Dabei sind es aber nicht immer die

lautesten Worte und die gut eingedordeten Kompass, die in die richtige Richtung rufen bzw. zeigen. Laut in eine Richtung zu marschieren, führte trotz des deutschen Grubes nicht ins Heil. Einst wurde von einer heiseren deutschen Stimme geschrien: „Wollt ihr den totalen Krieg?“ und nach dem ebenso lauten und vielstimmigen „Ja“ wurde schließlich marschiert, bis Europa in Scherben lag.

Es ist schwer in diesen Tagen einst vertretene und hochgehaltene Werte gegenüber dem Chor der erwachten Kämpfer und Krieger zu bewahren. Ob nun Pontius Pilatus oder Franz Josef Strauss, - ob nun „Was ist schon Wahrheit!“ oder „Was stört mich mein Geschwätz von gestern!“, -wo der Wert der Wahrheit gering geachtet wird, da gerät die Welt ins Chaos, da gibt es nur noch Freund oder Feind, nur noch gut oder böse, nur Licht oder Finsternis, nur süß oder sauer.

Schnell wird es nicht nur finster, sondern auch kalt in den Beziehungen und nicht nur da, auch in den Wohnungen, wenn keine fossilen Brennstoffe mehr kommen, schnell wird der Preis des Brotes sauer und was einst gut und richtig war, ist dann böse und falsch. Das alles wird da möglich, wo es nur den ständigen Wertewandel und die häufigen Zeitenwenden gibt. Wo es keine bleibenden Werte in der Welt mehr gibt.

Und so bleibt trotz allem Eifer, aller Gerechtigkeitsappelle und aller

Aufrufe zum Widerstand mit über tausend Jahren aufgeschriebener biblischer Gewissheit festzuhalten: Es wird nichts gut, durch einen Krieg. Der führt alle an ein böses Ende. Mit mehr Waffen wird die Zukunft nicht heller, sondern immer finsterner. Und dem einen kann ein Wort süß sein und dem anderen kann es sauer aufstoßen.

Wer also in diesen wirren Zeiten nach Wahrheit sucht, sollte in den

Ihr Pastor Harald Apel

Informationen aus der Kirchengemeinde

Wie jedes Jahr beginnen die Kinder am 11.11.22 um 17 Uhr ihren Lampionumzug mit dem Spruch: „Martin, Martin komm aus deinem Gänsestall, Zank und Streit ist überall. Keiner will mehr richtig teilen, du musst uns zur Hilfe eilen!“

*

Am Ewigkeitssonntag (20.11.22) findet die Verlesung der im zurückliegenden Kirchenjahr Verstorbenen um 14 Uhr auf dem Friedhof statt.

Geburtstage im Oktober und November 2022

Brünagel, Ute	Eichmann, Wolfgang	Ennen, Ilse
Graber, Hein	Harchut, Katrin	Heine, Rudolf
Hoffmann, Vera	Kaiser, Arno	Kasimir, Bernd
Kuball, Edelgard	Kuske, Günter	Lieckfeldt, Hans
Lingrön, Ilse	Lipke, Christina	Moede, Werner
Murcha, Marianne	Peters, Heinz-Werner	Pfeiler, Marie-Luise
Pieschel, Sabine	Dr. Retzke, Frieder	Rudnick, Brigitte
Sangl, Elka	Siedler, Dietmar	Siemon, Marianne
Strasen, Silvia	Weiß, Irmgard	

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!